

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 39 (1961)
Heft: 7

Artikel: Eine reiche, weltweite Jahresernte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032132>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine reiche, weltweite Jahresernte

Aus dem Schaffen der Schweizer Volks-Buchgemeinde, Luzern.

Unsere Schweizer Volks-Buchgemeinde (SVB), übrigens zur Zeit die grösste katholische Buchgemeinde Europas, hat heute ein Ausmass und eine Ausstrahlung erreicht, wie es die kühnsten Träume nicht hätten erahnen lassen. Davon zeugt auch die Vielseitigkeit des Angebotes, das dem Mitglied freie Wahl aus rund 450 Titeln gewährt, und von denen wir hier einige Werke, die in diesem Jahr neben vielen andern neu hinzugekommen sind, vorstellen möchten.

Als Weiterführung der schönen *Gotthelf*-reihe erschien dieses Frühjahr in der SVB der erste Band der Erzählungen mit dem Titel: «Wie Joggeli eine Frau sucht» (312 Seiten, mit Holzschnitten von M. Schill. Leinen Fr. 9.50), der u. a. so bedeutsame Werke wie «Die schwarze Spinne» und «Elsi, die seltsame Magd» enthält. — Durch die mondänen Luxushotels der französischen Riviera führt die spannende Jagd auf den Spuren von «Mister Monroes Millionen» (fast ein Kriminalroman, 259 Seiten, Leinen Fr. 8.50), ein abenteuerlich heiteres Buch mit einem Schuss beisender Satire auf die heute übliche Verbeugung vor dem Geld. *Wolfgang Richter* schenkte uns diesen Roman voll Frohsinn und Heiterkeit, mit dem er sich als Meister des humorvollen, spannungsgeladenen Unterhaltungsromans erwiesen hat. — Der Tatsachenbericht der Oesterreicherin *Edeltraud Fulda* führt uns in die unerklärbare Welt der Geschehnisse in Lourdes. Ihre Autobiographie: «... und ich werde genesen sein» (368 Seiten mit 11 Kunst-drucktafeln, Leinen, Fr. 11.50) ist die schlichte Beschreibung ihrer Heilung, die als 51. Wunder von Lourdes kirchlich anerkannt wurde. — *Toon Kortooms*, dessen erfolgreiches Buch «Pfarrei im Moor» allein in der SVB schon die 5. Auflage erleben durfte, führt uns mit seiner «Kleinen Auswanderung» (206 Seiten, Leinen,

Fr. 7.50) wieder mitten in die Brabanter Moorlandschaft. Es ist ein humorvoller Volksroman, der mit seinen urwüchsigen, originellen Bauerntypen eine breite Leserschicht aufs beste unterhalten wird. — Einen interessanten Einblick in das Leben und in den wirtschaftlichen Kampf der Baumwollindustrie Englands zu Beginn unseres Jahrhunderts gibt uns der breit-angelegte Familienroman von *Thomas Armstrong*, «Die Herren von Bankdam» (750 Seiten, Leinen, Fr. 13.50). Die bittere Erfahrung des alten Simon Crowther, der sein mit so viel zähem Fleiss aufgebautes Familienunternehmen durch die Geltungssucht eines seiner Söhne und dessen Frau gefährdet sieht, die dramatische Feuersbrunst der Fabrik, das sind einige Höhepunkte in diesem packenden englischen Erfolgsroman. — England ist aber auch die Heimat des klassischen Kriminalromans. Davon legt *G. K. Chesterton* mit seinem unsterblichen Father Brown für alle Freunde dieses Genres wie auch zur reizvollen Unterhaltung anspruchsvollerer Leser Zeugnis ab in den zwölf Detektivgeschichten unter dem Titel: «Der Hammer Gottes» (343 Seiten, Leinen, Fr. 8.50). — Eine drucktechnisch prachtvolle Ausgabe von *Dantes* «Göttlicher Komödie» (525 Seiten, zweifarbig, Dünndruckpapier, Fr. 13.50) in der hervorragenden Übersetzung von Karl Vossler wird alle Freunde zeitloser Dichtung aufs freudigste überraschen. — Wer hingegen leichte Kost liebt, wird entzückt sein über die heitere Beschreibung einer Pilgerfahrt im humorvollen Büchlein von *Adalbert Seipolt*: «Alle Wege führen nach Rom» (137 Seiten, illustriert, Leinen, Fr. 6.—). — Zwei unserer Bücher aus dem diesjährigen Angebot stammen aus Norwegen: der für reife Leser überaus wertvolle und bereichernde moderne Eheroman der Nobelpreisträgerin *Sigrid Undset*: «Das getreue Eheweib» (363 Seiten, Leinen, Fr. 9.50) und die beiden berühmten Romane von *Trygve Gulbrandsen*: «Und ewig singen die Wälder / «Das Erbe von Björndal» in einem Band (559 Seiten, Leinen, Fr. 13.50). Die nordische Landschaft und ihre Menschen begegnen uns hier in einer Grossartigkeit und Naturkraft, wie sie nur die

meisterliche Erzählkunst eines Dichters gestalten konnte. — Ein innig zarter, doch sprachlich hervorragend gemeisterter Liebesroman aus der Sahara von *Herbert Kaufmann*: «Roter Mond und Heisse Zeit» (308 Seiten mit Fotos und Zeichnungen, Leinen, Fr. 7.50) durften wir seit seinem Erscheinen im Frühjahr bereits in zweiter Auflage ausliefern. Neben der bezaubernden Liebesgeschichte, die Jugendliche wie Erwachsene in Begeisterung versetzt, bringt dieses Buch äusserst interessante Einblicke in die Sitten und Gebräuche der Nomadenstämme der endlosen Wüste. — Um eine zwielichtige Frauenfigur aus der russischen Geschichte hat *Alja Rachmanowa* ihren von atemraubender Spannung durchpulsten Roman: «Die falsche Zarin» (300 Seiten, Leinen, Fr. 9.50) gestaltet. — Die Reihe des meisterhaften russischen Romandichters *F. M. Dostojewskij* wurde mit dem Werk «Schuld und Sühne» (705 Seiten, Dünndruck, Leinen, Fr. 13.50) um einen weiteren Band bereichert. Wem aber diese tiefgreifende Durchleuchtung geheimster menschlicher Regungen zu anstrengend sein sollte, der greift vielleicht besser zu dem abenteuerlichen Tatsachenbericht aus dem amerikanischen Krieg im Pazifik: «34 Tage ohne Hoffnung» (160 Seiten, illustriert, Leinen, Fr. 7.50) von *Robert Trumbull*. Ein Buch, das vom Erlebnis des Meeres berichtet, auf dem drei Schiffbrüchige in einem Gummiboot von der Grösse einer Badewanne 1600 km zurückgelegt haben.

Als biographisch-kulturhistorischer Roman über den heiligen Franziskus wird das Buch des kürzlich verstorbenen *Louis de Wohl*: «Der fröhliche Bettler» (396 Seiten, Leinen, Fr. 9.80) sicher wieder eine grosse Leserschicht ansprechen. — *Sigisbert Frick* hat den Freunden des lebenswürdigen Schweizerdichters «Heinrich Federer» (Leben und Dichtung. 321 Seiten,

Leinen, Fr. 11.—) aus grosser Kenntnis heraus ein göltiges Lebensbild des Meisters geschenkt, in dem auch zum erstenmal die Tagebücher Federers ausgewertet werden. — *Giovanni Papini* hat dem grossen Afrikaner, dem er so viel verdankte, eine Biographie gewidmet, die durch sprachliche Einfachheit überzeugt und von einer reichen Lebenserfahrung Kenntnis gibt: «Der Heilige Augustinus» (340 Seiten, Leinen, Fr. 8.—). — Besonders freut es uns, unseren Mitgliedern diesen Herbst das hervorragende Lebensbild unseres Heiligen Vaters anbieten zu dürfen von *Leone Algesi*: «*Johannes XXIII.*» (358 Seiten, mit 20 Fotos auf Tafeln, Leinen, Fr. 11.—), ein Buch, das den Weg des Bauernbuben zum Papst mit all seinen Stationen darstellt, wissenschaftlich genau fundiert, aber leicht und ansprechend zu lesen.

Die SVB-Kunstgalerie wurde erweitert durch den Band des lebensfrohen Venetianers «*Tizian*» (24 Seiten, 10 farbige Bildtafeln, Leinen, Fr. 7.—) und den exotischen Band «*Japanische Farbenholzschnitte*» mit Proben von Harionobu bis Utamaro (wie Tizian).

Wer von der Reichhaltigkeit und modernen Aufgeschlossenheit der SVB überzeugt, von diesem vorteilhaften Angebot Gebrauch machen möchte, der hat es nicht schwer, Mitglied der SVB zu werden. Die einzige Verpflichtung einer Mitgliedschaft besteht immer noch darin, pro Halbjahr ein Buch im Mindestwert von Fr. 6.— zu beziehen. Gratis als Willkommgabe erhalten Neumitglieder bis zum 30. April 1962 das aktuelle Büchlein von Pater Gypkens: «Schwarzer Radikalismus», das mit packender Eindringlichkeit den brennenden Fragenkomplex über die Entwicklungsvölker aufgreift. Alle Auskünfte erteilt gerne und für Sie unverbindlich die Schweizer Volks-Buchgemeinde, Habsburgerstrasse 44, Luzern.